



Futterliste für Meerschweinchen – Gemüse

Aubergine

Nur die ganz reife Frucht ohne Grün verfüttern, unreife Früchte und Grün enthalten Solanin.

Blattspinat

Wegen des hohen Anteils an Oxalsäure sollte Blattspinat nur selten an Meerschweinchen verfüttert werden.

Brokkoli

Hoher Vitamin C Gehalt, enthält Oxalsäure, langsam anfüttern.

Chicoree

Die äußeren Blätter sollten aufgrund ihres Oxalsäure Gehalts entfernt werden. Sie können zu Durchfall führen.

Chinakohl

Eichblattsalat

Eisbergsalat

Salate nur wenig verfüttern, enthalten viel Nitrat, dieses kann zu Durchfall und Blähungen führen.

Endiviensalat

Vitamin- und mineralstoffreich, appetitanregend.

Feldsalat

Salate nur wenig verfüttern, enthalten viel Nitrat, dieses kann zu Durchfall und Blähungen führen.

Fenchel

Hoher Vitamin- und Mineralgehalt, kann den Urin verfärben, bei Verdauungsbeschwerden gut verträglich.

Friseesalat

Grüner Hafer

Gurke

Sehr beliebtes Futter, auf Grund ihres hohen Wassergehaltes nicht zu viel füttern.

Kohlrabi

Blätter dürfen mit verfüttert werden, langsam anfüttern, nur wenig geben.

Kohlrübe

Kürbis

Blätter können mit verfüttert werden, Zierkürbisse sind nicht zur Fütterung an Meerschweinchen geeignet.

Kopfsalat

Salate nur wenig verfüttern, enthalten viel Nitrat, dieses kann zu Durchfall und Blähungen führen.

Lollo Bianco

Lollo Bionda

Lollo Rosso

Mairübe

Mais

Maisblättern und -stengel können verfüttert werden, die Kolben machen dick.

Mangold

wegen des hohen Anteils an Oxalsäure nur selten verfüttern.

Möhren

Relativ kalorienreich, nicht jeden Tag füttern, Grün kann mit verfüttert werden (aber nur wenig, da reich an Kalzium), kann den Urin färben.

Pastinaken

Paprika

Strunk und unreife Stellen entfernen (enthalten Solanin), hoher Vitamin C Gehalt.

Petersilienwurzel

Radiccio

Radieschenblätter

Radieschen selber bitte nicht verfüttern, sie sind zu scharf und reizen die Atemwege.

Rote Beete

Wegen des hohen Anteils an Oxalsäure nur in geringen Mengen verfüttern, Blätter dürfen mit verfüttert werden.

Ruccola

auf Grund des ätherischen Senföls nur selten verfüttern.

Rübstiel

hoher Vitamin C Gehalt.

Sellerie

Es dürfen Knollen- und Stangensellerie komplett mit Grün verfüttert werden, Knollensellerie bitte schälen.

Spargel

stark harntreibend, nur selten verfüttern.

Steckrübe

vor allem als vitaminreiches Winterfutter geeignet.

Süßkartoffel

recht zucker- und stärkehaltig, nur selten verfüttern, kann mit Schale verfüttert werden.

Tomate

auf Grund der Säure nur wenig verfüttern.

Topinambur

die komplette Pflanze kann verfüttert werden.

Zucchini

wird nicht von allen Meerschweinchen gefressen.

Unverträgliches Gemüse

Avocado, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Kohl in größeren Mengen, Zwiebelgewächse



Futterliste für Meerschweinchen – Obst

Obst sollte grundsätzlich nur als Leckerli sehr wenig verfüttert werden

Apfel

nicht bei Lippengrind verfüttern, die Säure reizt die verletzte Haut zusätzlich

Bananen

Hoher Zuckeranteil, wirkt stopfend, sehr selten und nur eine kleine Scheibe für jedes Meerschweinchen verfüttern

Birnen

Hoher Zuckeranteil, nur sehr selten verfüttern, kann zu Durchfall führen

Erdbeeren

Grün kann mit verfüttert werden

Hagebutten

können frisch und getrocknet verfüttert werden, sehr hoher Vitamin C Gehalt

Kiwi

Fruchtsäuren säuern den Urin an und reizen die Haut, nur selten verfüttern

Mandarinen

Fruchtsäuren säuern den Urin an und reizen die Haut, nur selten verfüttern

Melone

Hoher Zuckeranteil, nur selten verfüttern

Weintrauben

selten und ohne Kerne verfüttern

Unverträgliches Obst

Alle Steinobstsorten

Enthalten Blausäure (Schale) und viel Zucker, sie führen zusammen mit Wasser zu Durchfall

Exotische Früchte wie

Mango

Maracuja

Papaya

Granatapfel

Führen zu schweren Verdauungsstörungen

Rhabarber

enthält zu viel Oxalsäure





Futterliste für Meerschweinchen – Kräuter

Frische Kräuter könnten unbegrenzt verfüttert werden. Nach neuen Studien fördern sie keinen Calciumoxalatsteine. Getrocknete Kräuter sollten pro Tier und Woche maximal eine Handvoll verfüttert werden, da die Meerschweinchen nicht genügend trinken können, um den Flüssigkeitshaushalt auszugleichen. Alle Kräuter können frisch und getrocknet verfüttert werden.

Ackerfuchsschwanz

Alfalfa

Nur frisch verfüttern.

Arnika

Baldrianwurzel

Basilikum

Beifuß

Breitwegerich

Brennnessel

nur getrocknet, hoher Vitamin C Gehalt, wirkt harntreibend.

Brombeerstrauch

Currykraut

Nur in geringen Mengen an Meerschweinchen verfüttern.

Dill

appetitanregend und verdauungsfördernd, regt Milchbildung an, lindert Blähungen.

Echinacea

stärkt die Abwehrkräfte, nur gesunden Tieren verfüttern.

Estragon

Wirkt appetitanregend, entblähend.

Gänseblümchen

Gänsefuß

Giersch

Gras

nach anfüttern in sehr großen Mengen verfüttert werden

Golliwoog

Eine Topfpflanze, die verfüttert werden kann.

Getreidehalme

Ohne Körner verfüttern.

Gurkenkraut

Himbeerstrauch

Hirtentäschelkraut

Huflattich

Johannisbeerstrauch

Johanniskraut

gegen Appetitlosigkeit, hilft bei Wundheilung.

Kamille

gut bei Verdauungsbeschwerden, entzündungshemmend.

Knopfkraut

Koriander

entblähend, appetitanregend, entkrampfend.

Kümmel

Lavendel

Liebstockel

harntreibend und entkrampfend.

Löwenzahn

harntreibend und appetitanregend.

Majoran

Mariendistel

Melisse

Melisse eignet sich gut bei Verdauungsbeschwerden.

Minze

nicht an säugende Muttertiere verfüttern, kann die Milchbildung verringern.

Oregano

Petersilie

an schwangere Meerschweinchen verfüttern nur in kleinen Mengen verfüttern, wirkt wehentreibend.

Pfefferminze

wirkt entkrampfend, nicht an säugende Muttertiere verfüttern, kann die Milchbildung verringern.

Ringelblumenblüten

Rosmarin

Salbei

auf Grund des hohen Thujongehaltes nur in kleinen Mengen verfüttern.

Sauerampfer

Schafgarbe

appetitanregend, gut bei Blasen- und Nierenerkrankungen.

Sonnenblumen

nur die Pflanze und Blütenblätter ohne Kerne verfüttern.

Spitzwegerich

kann unterstützen bei Erkältungen gegeben werden

Taubnessel

Thymian

unterstützt bei Erkrankungen der Atemwege

Vogelmiere

Zitronenmelisse

gut bei Verdauungsbeschwerden

Zitronenminze



Giftige Kräuter für Meerschweinchen

Agave
Alpenveilchen
Aronstab
Bärenklau
Buchsbaum
Buschwindröschen
Christrose
Efeu
Eibengewächse
Eisenhut
Farne
Fingerhut
Geranien
Ginster
Goldregen
Hahnenfuß
Heckenkirsche

Herbstzeitlose
Holunder
Ilex
Lebensbaum
Lilien
Lupine
Maiglöckchen
Narzissen
Oleander
Osterglocken
Primel
Schneeglöckchen
Sommerflieder
Stechapfel
Tollkirsche
Wacholder





Futterliste für Meerschweinchen – Zweige / Blätter

Ahorn

ohne Blüten und Knospen, nur wenig verfüttern

Apfelbaum

kann in großen Mengen verfüttert werden

Birke

enthalten viel Gerbsäure, nur wenig verfüttern

Birne

kann in großen Mengen verfüttert werden

Buche, Rotbuche

Stark oxalhaltig, nur wenig verfüttern

Erle

nur geringe Mengen verfüttern

Fichte

Nadelbäume sind schwer verdaulich und werden nicht von allen Meerschweinchen vertragen

Haselnuss

kann in großen Mengen verfüttern werden

Johannisbeerstrauch

kann in großen Mengen verfüttert werden

Kiefer

Nadelbäume sind schwer verdaulich und werden nicht von allen Meerschweinchen vertragen

Linde**Tanne**

Nadelbäume sind schwer verdaulich und werden nicht von allen Meerschweinchen vertragen

Weide, Korkenzieherweide

Giftige Zweige / Blätter

Eibe und Thuja

sind beide giftig

Eiche

ist problematisch, sie kann zu Vergiftungserscheinungen (Durchfall, Koliken, Appetitlosigkeit) führen, wenn nur sehr wenig verfüttern

Steinobstbäume

Die Zweige dieser Bäume enthalten viel Blausäure und sollten daher nicht verfüttert werden





Futterplan für Meerschweinchen

Morgens	reichliche Heugabe, erste Frischfütterung
Mittags	zweite Frischfütterung
Nachmittags	dritte Frischfütterung
Abends	vierte Frischfütterung

Über den Tag verteilt muss dem Meerschweinchen immer frisches Heu angeboten werden. Wasser ist bei Bedarf aufzufüllen oder erneuern. Das Frischfutter sollte vornehmlich aus Grünfutter bestehen. Dazu zählt Gras, Wildkräuter etc.. Ist kein Gras zu bekommen, sollte Gemüse den Hauptanteil der Meerschweinchen Ernährung ausmachen. Obst darf auf Grund des hohen Zuckeranteils maximal einmal in der Woche gegeben werden. Pro Tag sollten mindestens 10 % des Körpergewichts an Frischfutter verfüttert werden, gerne auch mehr.

